

Flexperten-Workshop 06.10.2020

Änderungen und Auswirkungen KWK-Gesetz

Präsentation anlässlich:

DVGW Cluster KWK/Anwendungstechnik

29.09.2020

31. Sitzung des B.KWK-AK Industrie-KWK

Videomeeting, 14. 07. 2020

Jour fixe des LET

17.07.2020

Das Kohlausstiegsgesetz - Was ändert sich im KWKG (Artikel 7)?

Othmar Verheyen

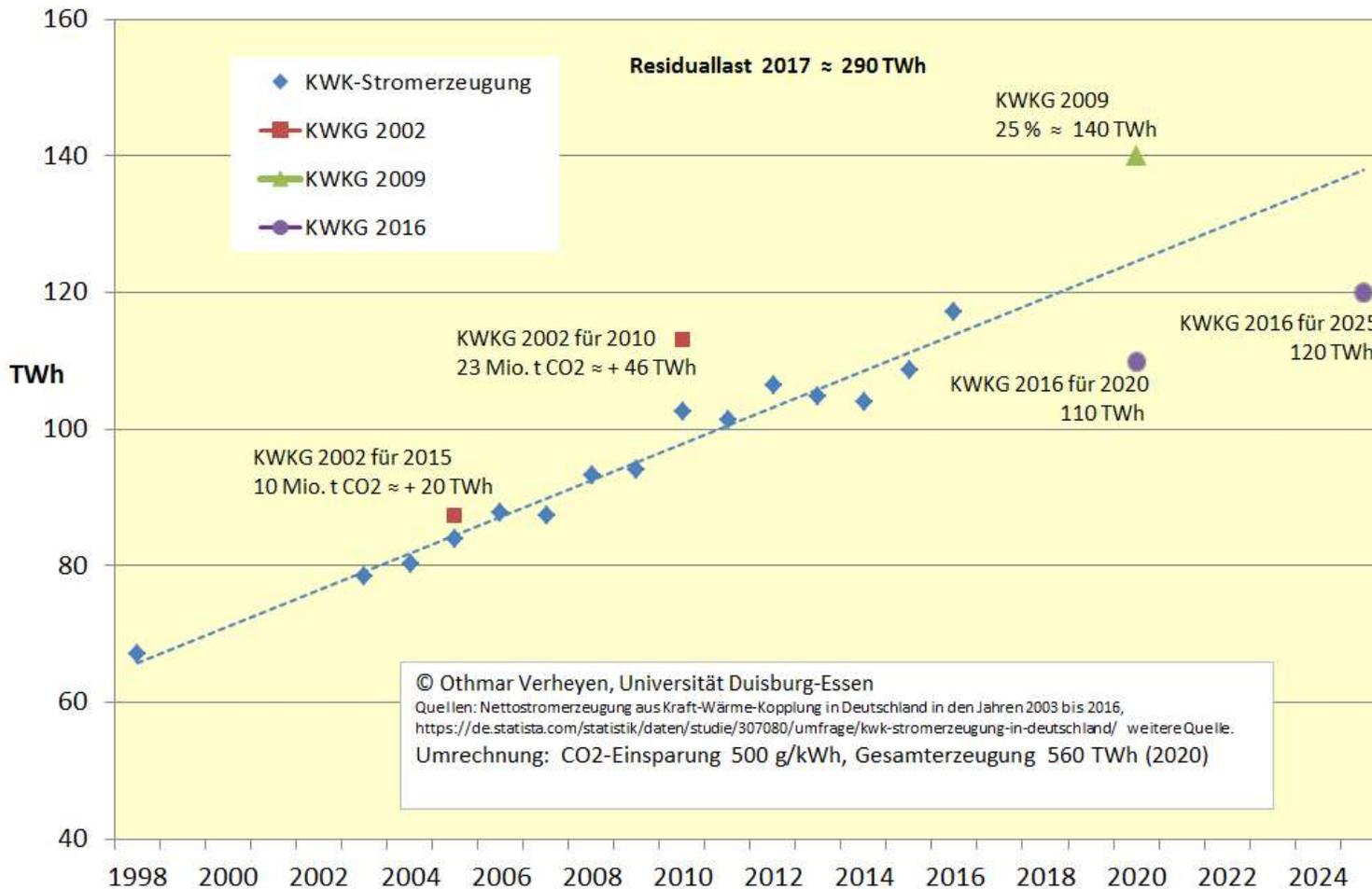


Offen im Denken



Beschlüsse des 9. Ausschusses	Artikel 1	Gesetz zur Reduzierung und zur Beendigung der Kohleverstromung (Kohleverstromungsbeendigungsgesetz – KVBG)	Artikel 6	Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes
Entwurf eines Gesetzes zur Reduzierung und zur Beendigung der Kohleverstromung und zur Änderung weiterer Gesetze	Artikel 2	Änderung des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes	Artikel 7	Änderung des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes
(Kohleausstiegsgesetz)	Artikel 3	Änderung des Einkommensteuergesetzes	Artikel 8	Änderung der KWK-Ausschreibungsverordnung
Vom ...	Artikel 4	Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes	Artikel 9	Änderung des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch
Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:	Artikel 5	Änderung der Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz-Gebührenverordnung	Artikel 10	Beihilferechtlicher Vorbehalt
Inhaltsübersicht			Artikel 11	Inkrafttreten

KWK-Stromerzeugung und Ausbauziele nach KWKG 2002, 2009 und 2016



§ 1 (1) -
unverändert

... 110 TWh bis zum
Jahr 2020 sowie auf
120 TWh bis zum Jahr
2025

(aber verlängert bis 2029 –
übernächste Folie)

**Keine neue
Debatte über
Ausbauziele!**

§ 2, 9a - ergänzt

„**innovative KWK-Systeme**“ besonders energieeffiziente und treibhausgasarme Systeme, in denen KWK Anlagen in Verbindung mit hohen Anteilen von Wärme aus erneuerbaren Energien **oder aus dem gereinigten Wasser aus Kläranlagen** KWK-Strom und Wärme bedarfsgerecht erzeugen oder umwandeln,

Der Einschub „aus Rechenzentren“ hat es nicht ins Gesetz geschafft!

§ 6 (1) Verlängerung des KWKG bis 31.12.2029 (§ 6 - bisher 31.12.2022)
neu eingefügter Vorbehalt (gekürzt):

Gilt nicht für KWK-Anlagen bis 50 MW, soweit im Rahmen der Evaluierung des KWKG im Jahr 2022 festgestellt werden sollte, dass von diesen Anlagen unter den geltenden Förderbedingungen kein die Förderung rechtfertigender Nutzen für die Erreichung der Ziele (§ 1) für den Zeitraum nach dem 31.12.2025 mehr ausgehen und der Bundestag mit Wirkung zum 01.01.2026 Änderungen beschließen sollte.

§ 7 (1) Nr. 5 Zuschlagszahlung
für den KWK-Leistungsanteil von mehr als 2 Megawatt:
3,1 (ab 01.01.2023 3,6) Ct/kWh.

§ 7 (3a) **verdoppelte Zuschläge**

KWK-Anlagen bis 50 kW: **16 Ct/kWh**, für KWK-Strom der in ein Netz der allgemeinen Versorgung eingespeiste wird und **8 Ct/kWh**, für KWK-Strom der **nicht** in ein Netz der allgemeinen Versorgung eingespeiste wird.

Kompensation:

§ 8 (1) 1 - **entfallen (Zuschlag für Anlagen bis 50 kW 60.000 Vbh)**
Zuschlag ab Aufnahme des Dauerbetriebs 30.000 Vbh
(für alle Anlagen)

§ 7 (5) (alt § 7 (6)) Kumulierungsverbot

Bei Förderung von Nutzung erneuerbarer Wärme im Wärmemarkt und nach der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze Kumulierung möglich.

§ 7a **neu** Bonus für innovative erneuerbare Wärme (iKWK-Ausschreibung)

Anteil Referenzwärme	Bonus (Ct/kWh)	Anteil Referenzwärme	Bonus (Ct/kWh)
5 %	0,4	30 %	3,0
10 %	0,8	35 %	3,8
15 %	1,2	40 %	4,7
20 %	1,8	45 %	5,7
25 %	2,3	50 %	7,0

§ 7b **neu** Bonus für elektrische Wärmeerzeuger (KWKG-Ausschreibung)

- der fabrikneue elektrische Wärmeerzeuger muss mindestens 80 % der KWKG-Wärme erzeugen können,
- Standort der KWKG-Anlage nicht in der Südregion*
- der Anlagenbetreiber seine Mitteilungs-pflicht nach § 7e erfüllt hat
- Bonus beträgt 70 €/kW

* Bundesnetzagentur kann ab 01.01.2023 Änderungen der Liste „Südregion“ vornehmen - § 31b (2)

Inbetriebnahme der bestehenden Anlage von bis	Aufnahme des Dauerbetriebes der neuen KWK-Anlagen bis								
	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026	31.12.2027	31.12.2028	31.12.2029	
	Euro je Kilowatt KWK-Leistung								
- 31.12.1974	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.01.1975 31.12.1984	50	50	35	20	5	0	0	0	
01.01.1985 31.12.1994	225	225	210	195	180	165	150	135	
01.01.1995 -	390	390	365	340	315	290	265	240	

§ 7 c Kohleersatzbonus (§ 7 (2) alt 0,6 Ct/kWh)
entspricht 180 €/kW - Bonus nach Tabelle wird einmalig gezahlt.
(wer eine „junge“ Kohle-KWK-Anlage schnell ersetzt bekommt mehr)

Kohleverstromungsbeendigungsgesetz – KVBG § 46
Ausschluss große Braunkohle-KW – 30 Kraftwerke nach Anlage 2

Tabelle 3-2: Steinkohle-KWK-Wärmeproduktion (Kraftwerke <400 MW_{el})

Unternehmen	Kraftwerksname	Inbetriebnahme	Leistung MW _{el}	Wärmemenge TWh
Currenta GmbH & Co. OHG	Leverkusen G-Kraftwerk	1962	103	2,1
SWM Services	München Nord 2	1991	333	2,0
Solvay Chemicals GmbH	Rheinberg	1975	79	1,6
Vattenfall	Tiefstack	1993	194	1,2
Vattenfall	Reuter West D	1987	282	1,0
Vattenfall	Reuter West E	1988	282	1,0
Currenta GmbH & Co. OHG	Krefeld-Uerdingen N 230	1971	110	1,0
Evonik	Kraftwerk II Block 3	1966	60	0,8
Uniper / Stadtwerke Kiel	Kiel	1970	323	0,8
Vattenfall	Wedel 1	1961	137	0,8
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG	Höchst Block B	1989	66	0,7
Vattenfall	Moabit A	1990	89	0,7
Vattenfall	Wedel 2	1962	123	0,7
Braunschweiger Versorgungs	Braunschweig Mitte 1	1984	43	0,6
EnBW	Altbach Deizisau Block 2	1997	336	0,6
swb Erzeugung	KW Hastedt Block 15	1989	119	0,6
Evonik	Kraftwerk I Block 5	1983	60	0,6
Uniper	FWK Buer	1985	70	0,6
Sappi	Stockstadt	1969	25	0,6
Evonik Degussa GmbH	Marl Kraftwerk I Block 4	1971	296	0,5
Stadtwerke Hannover AG	GKH-Hannover 1	1989	136	0,5
Stadtwerke Hannover AG	GKH-Hannover 2	1989	136	0,5
Currenta GmbH & Co. OHG	Krefeld-Uerdingen L 57	1957	26	0,5
Volkswagen AG	HKW Nord Generator A	1962/2000	62	0,5
Volkswagen AG	HKW Nord Generator B	1962/2000	62	0,5
Steag	HKV Völklingen-Fenne	1989	211	0,5
Andere (29 Kraftwerke)				7,8
				29,3

Quelle: BNetzA, EUTL, Eigene Berechnungen Öko-Institut

Öko-Institut (2018): Blockscharfe Wärme­produktion von Steinkohle-KWK-Anlagen in Deutschland.

Tabelle 3-1: Steinkohle-KWK-Wärme­produktion (Kraftwerke >400 MW_{el})

Unternehmen	Kraftwerksname	Inbetriebnahme	Leistung MW _{el}	Wärmemenge TWh
GKM	GKM Block 9	2015	843	2,3
Uniper	Datteln 4	2020	1.055	1,3
Steag	Herne 4	1989	449	0,8
EnBW	Karlsruhe RDK 8	2014	842	0,4
EnBW	Heilbronn HLB 7	1985	778	0,3
Uniper	Staudinger 5	1992	510	0,3
EnBW	Rostock	1994	514	0,2
ENGIE	Zolling Block 5	1986	472	0,2
Steag	Walsum 10	2013	725	0,1
				6,0



KVBG § 46 - Anlage 2

§ 7 c (3) Dampfsammelschiene hier gestrichen (alt: § 7 (2a))
unverändert

§ 7 d Süd-Bonus **neu**
in Verbindung mit Ausschreibungsverordnung - nach Anlage
(aufgeführte Landkreise) - einmalig 60 €/kW - höchstens 2500 Vbh/a

§ 8 (4) **neu**
Ab dem Kalenderjahr 2021 wird der Zuschlag für bis zu 5 000 Vbh,
ab dem Kalenderjahr 2023 für bis zu 4 000 Vbh und
ab dem Kalenderjahr 2025 für bis zu 3 500 Vbh
pro Kalenderjahr gezahlt.
(gilt nicht für KWK-Anlagen der Ausschreibungen)

§ 8 c **neu**

Das Ausschreibungsvolumen für die Ausschreibungen nach den §§ 8a und 8b (innovative KWK) beträgt pro Kalenderjahr 200 Megawatt elektrische KWK-Leistung.

Bisher: Das Ausschreibungsvolumen für Ausschreibungen nach den §§ 8a und 8b ist **insgesamt**

1. im Jahr 2017 100 MW
2. im Jahr 2018 200 MW
3. im Jahr 2019 200 MW
4. im Jahr 2020 200 MW
5. im Jahr 2021 200 MW

§ 10 (5) **gestrichen**

Die Zulassung von KWK-Anlagen mit einer elektrischen KWK-Leistung von mehr als 300 MW darf erst nach beihilferechtlicher Genehmigung durch die Europäische Kommission erteilt werden.

§ 18 (1) Zuschlagberechtigter Neu- und Ausbau von Wärme(Kälte)netzen
(unverändert)

Nr. 2 ... nach 36 Monate nach Inbetriebnahme des Wärmenetzes

a) mindestens zu 75 % mit Wärme aus KWK-Anlagen erfolgt oder **(bis Ende 2029)**

b) mindestens zu **50 (nicht 75) %** mit einer Kombination aus Wärme aus KWK-Anlagen, Wärme aus erneuerbaren Energien oder industrieller Abwärme, die ohne zusätzlichen Brennstoffeinsatz bereitgestellt wird, erfolgt **(bis Ende 2022)**

Und: § 18 (2) KWK-Mindestanteil für b) wird die Angabe „25 %“ durch die Angabe „**10 %**“ ersetzt.

§ 19 (1) Höhe des Zuschlags Wärmenetze

bisher

1. ... mittleren Nenndurchmesser von bis zu 100 Millimetern 100 €/m der neu verlegten Wärmeleitung, höchstens aber 40 % der ansatzfähigen Investitionskosten,
2. ... mittleren Nenndurchmesser von mehr als 100 Millimetern 30 % der ansatzfähigen Investitionskosten des Neu- oder Ausbaus.

neu

1. 40 Prozent der ansatzfähigen Investitionskosten des Neu- oder Ausbaus in den Fällen des § 18 (1) Nr. 2 Buchstabe a (KWK-Anlagen)
2. 30 Prozent der ansatzfähigen Investitionskosten des Neu- oder Ausbaus in den Fällen des § 18 (1) Nr. 2 Buchstabe b (Kombination KWK, EE, Abwärme)

§ 22 (1) Nr. 1 Zuschlagberechtigter Neubau von Wärmespeichern

bisher

die Inbetriebnahme des neuen Wärmespeichers erfolgt

a) bis zum 31. Dezember 2022 oder

b) nach dem 31. Dezember 2022, aber vor dem 31. Dezember 2025

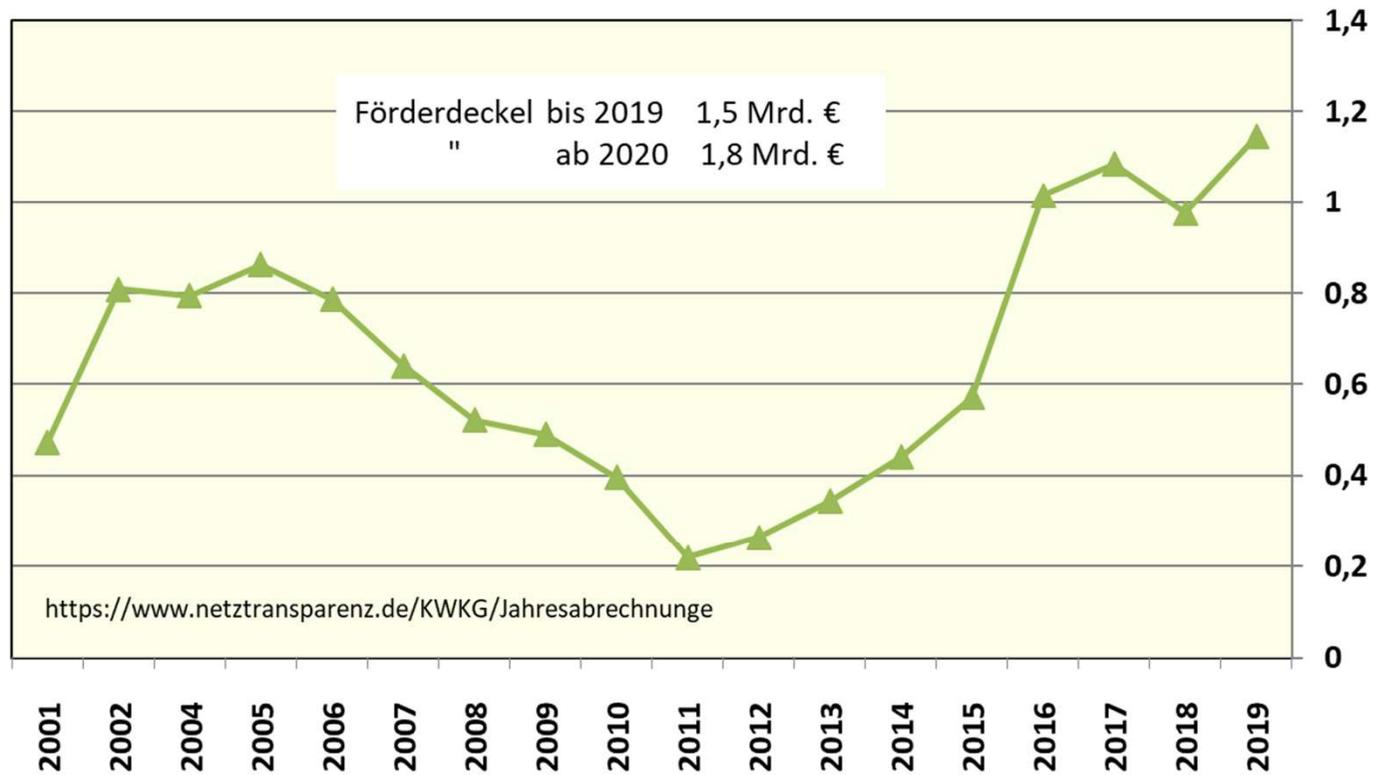
neu

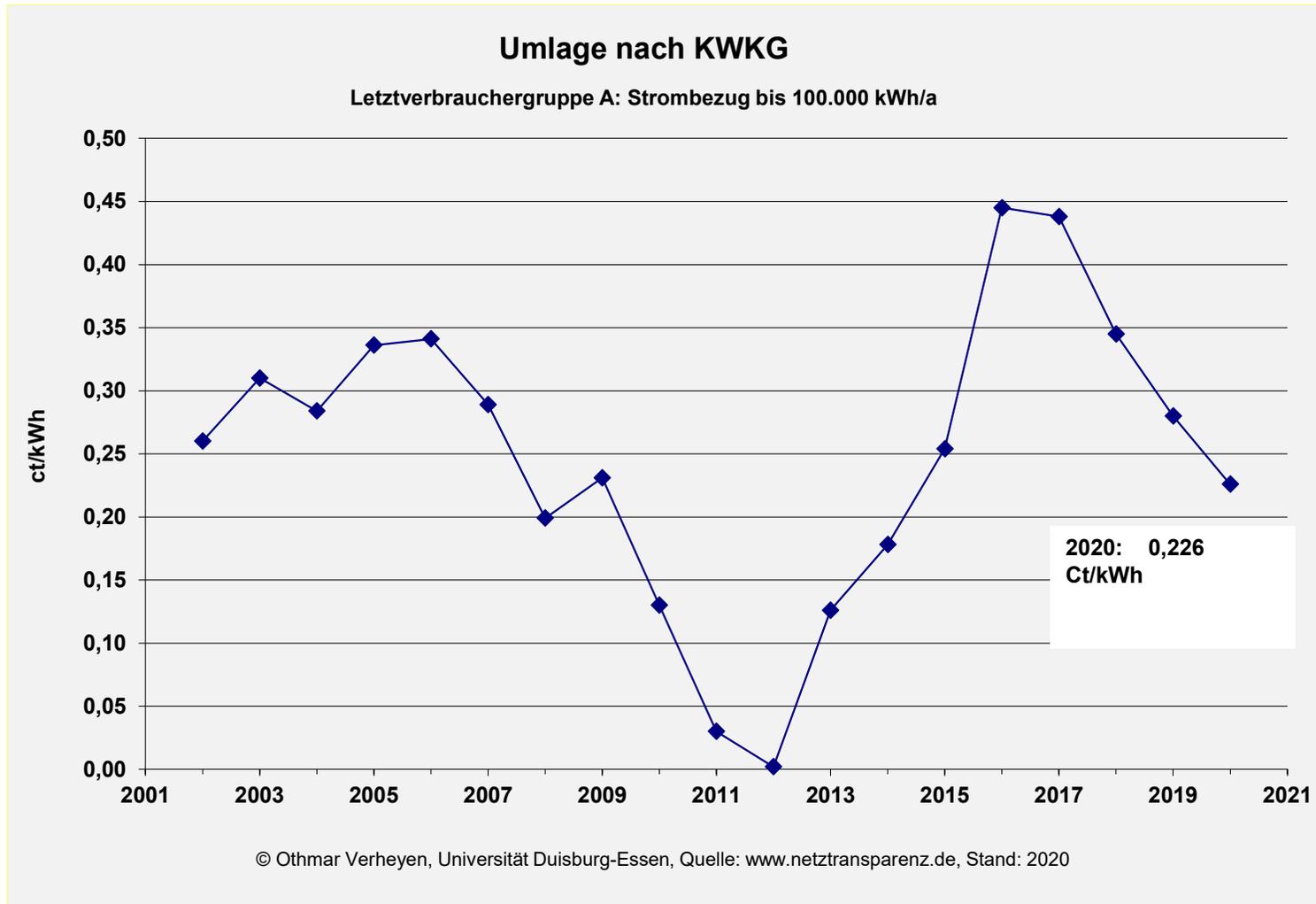
die Inbetriebnahme des neuen Wärmespeichers erfolgt bis zum **31. Dezember 2029**

[in der Drs. 19/20714 (neu) - im Entwurf stand bis 31.12.2020]

§ 29 (1) Die Summe der Zuschlagzahlungen für KWK-Strom und für Wärme- und Kältenetze sowie für Wärme- und Kältespeicher darf einen Betrag von **(1,5) neu 1,8** Mrd. € nicht überschreiten

Wälzbarer Zuschlagszahlungen in Mrd. €





§ 34 (2) Evaluierung

bisher

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie führt im Jahr 2017 sowie im Jahr 2021 eine umfassende Evaluierung der Entwicklung der KWK-Stromerzeugung in Deutschland durch, insbesondere mit Blick auf(weitere Punkte dazugekommen)

neu Einschub:

... im Jahr 2017, im Jahr 2022, im Jahr 2025 sowie im Jahr 2029 ...

§ 35 (17) **neu** Einige Regelungen sind mit [Datum des Inkrafttretens dieses Gesetzes] ... die geltende Fassung ab dem **Kalenderjahr 2020** anzuwenden